

Praxishygiene in Zeiten von COVID-19, gültig ab 27. April 2020

Das Schutzkonzept wurde auf Grundlage des Muster-Schutzkonzepts des Bundes zuhanden der Mitgliedverbände und der Therapeut*innen erarbeitet. Das Konzept kann von den Mitgliedverbänden aufgrund methodenspezifischer Gegebenheiten ergänzt werden. Gemäss den Vorgaben von BAG und SECO hat jedoch jede einzelne Therapeutin / jeder einzelne Therapeut sein / ihr eigenes Praxis-Schutzkonzept zu verantworten und dieses auch umzusetzen. Es ist Aufgabe der Kantone, das Einhalten der gesetzlichen Vorschriften zu kontrollieren.

Aktuelle Informationen finden sich beim BAG auch unter [Informationen für Gesundheitspersonen](#), beim SECO [unter Schutzkonzepten](#) und auf der Webseite der OdA KT.

Vorabklärung mit Klient*innen

Klären Sie folgende Punkte vor einer Terminvereinbarung telefonisch gründlich ab.

Symptome

Grundsätzlich gehören Menschen mit Symptomen, die auf eine Covid-19-Erkrankung hinweisen (Husten, Fieber, Atembeschwerden, Gelenkschmerzen, Verlust von Geruchs- und Geschmacksempfinden) nicht in eine KT-Praxis. Ihnen ist dringend die Selbstisolation und die Kontrolle durch einen Arzt anzuraten.

Auch Menschen mit einer erkennbaren schweren psychischen Belastung gehören nicht in die Behandlung von KomplementärTherapeut*innen. Es sei denn, diese haben eine entsprechende fundierte Ausbildung.

Risikoklienten

Menschen, die zu einer sogenannten Risikogruppe aufgrund des Alters oder einer Vorerkrankung (siehe Anhang 6 der [COVID-19-Verordnung 2](#)) gehören, dürfen behandelt werden. Nach wie vor gilt für diese Gruppe jedoch die Empfehlung des Bundesrates, zuhause zu bleiben. Der Entscheid über die Durchführung einer Behandlung liegt somit in der Eigenverantwortung von Therapeut*in und vor allem Klient*in. Im Falle einer Behandlung müssen die Vorgaben des Schutzkonzeptes besonders streng beachtet werden. Risikoklienten können allenfalls auch per Telefon, Skype etc. betreut werden.

Um die Sicherheit der Therapeut*innen, der Klient*innen und der Personen im näheren Umfeld zu gewährleisten, empfehlen sich folgende Massnahmen, zusätzlich zur üblichen Praxishygiene.

Allgemeine Vorbereitung

- ✓ Bringen Sie einen [Aushang der Schutzmassnahmen gemäss BAG](#) im Eingangsbereich an.
- ✓ Entfernen Sie unnötige Gegenstände, welche von den Klient*innen angefasst werden könnten, aus dem Wartezimmer (z.B. Spielsachen und Zeitschriften).

- ✓ Planen Sie genügend Zeit zwischen den einzelnen Klient*innen ein, um Begegnungen zwischen diesen möglichst zu vermeiden.

Vor Arbeitsbeginn

- ✓ Tragen Sie Kleider, welche bei mindestens 60°C gewaschen werden können. Die Kleidung ist täglich zu wechseln und ausschliesslich in der Praxis zu tragen. Je intensiver der direkte Körperkontakt ist, umso mehr Gewicht ist auf diesen Punkt zu legen.
- ✓ Vermeiden Sie das Tragen von Fingerringen, Armkettchen und Uhren.
- ✓ Waschen Sie sich gründlich die Hände. [Video BAG](#)
- ✓ Ziehen Sie die Hygienemaske entsprechend den Vorgaben des Herstellers oder des Lieferanten an. [Erklär-Video BAG: So verwenden Sie eine Hygienemaske](#)
- ✓ Je weniger Ihnen die Haare ins Gesicht fallen, umso kleiner die Versuchung, sich an die Maske oder ins Gesicht zu fassen.
- ✓ Lüften Sie die Praxisräume gründlich und regelmässig.
- ✓ Benutzen Sie für Gespräch und Behandlung einen möglichst grossen, möglichst gut belüfteten Raum, indem die Luft frei zirkulieren kann. Die Schutzwirkung von Hygienemasken ist begrenzt. Je besser belüftet ein Raum ist, umso geringer ist die Konzentration von Aerosolen und umso kleiner damit das Risiko einer Infektion.

Klient*innen in der Praxis

- ✓ Im Wartezimmer ist der Abstand von zwei Metern zwischen Klient*innen einzuhalten.
- ✓ In der Praxis sind ausschliesslich Begleitpersonen zuzulassen, die für Klient*innen dringend erforderlich sind. Diese müssen sämtliche Hygieneregeln ebenfalls befolgen.
- ✓ Bitten Sie die Klient*innen als erstes, sich die Hände zu waschen. Stellen Sie dazu Papierhandtücher in genügender Zahl zur Verfügung. Der Abfalleimer muss einen Deckel haben.
- ✓ Klient*innen, die eine Hygienemaske tragen wollen, können dies tun. Für das Besorgen der Masken sind sie selber verantwortlich. Bei Bedarf können den Klient*innen auch Hygienemasken abgegeben werden.
- ✓ Halten Sie während des Gesprächs den Abstand von 2 Metern ein.
- ✓ Fragen Sie nochmals gezielt nach möglichen Covid-19-Symptomen.

Im Behandlungszimmer

- ✓ Je nach Methode stellen Sie für jede Klientin / jeden Klienten eine eigene Unterlage und eigene Tücher bereit. Die Tücher dürfen nur 1x benutzt werden und müssen dann in die Wäsche (mind. 60Grad). Allenfalls lohnt es sich, auf Papierunterlagen umzustellen.
- ✓ Weisen Sie die Klient*innen darauf hin, während der Behandlung nicht mehr als notwendig zu sprechen, um nicht unnötig Tröpfchen und Aerosole zu verteilen.
- ✓ Achten Sie während der Behandlung darauf, überflüssigen Körperkontakt zu vermeiden, selber möglichst wenig Tröpfchen und Aerosole auszuscheiden und weder Ihr Gesicht noch Ihre Maske zu berühren.

Nach der Behandlung

- ✓ Nachdem Sie die Klientin / den Klienten verabschiedet haben, ziehen Sie die Hygienemaske entsprechend den Vorgaben des Herstellers oder des Lieferanten aus. (Siehe dazu auch die Empfehlungen des BAG.)
- ✓ Waschen Sie sich gründlich die Hände.
- ✓ Lüften Sie die Praxisräume ausgiebig.
- ✓ Desinfizieren Sie vor allem alle glatten Oberflächen, die die Klientin / der Klient berührt hat oder die die nächste Klientin / der nächste Klient berühren könnte (siehe auch folgender Abschnitt).

Reinigung

- ✓ Reinigen und desinfizieren Sie Oberflächen und Gegenstände (z.B. Arbeitsflächen, Tastaturen, Telefone, Arbeitswerkzeuge, Türgriffe, Liftknöpfe, Treppengeländer, Kaffeemaschinen und andere Objekte) nach Gebrauch bedarfsgerecht und regelmässig, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.
- ✓ Spülen Sie Tassen, Gläser, Geschirr oder Utensilien nach dem Gebrauch mit Wasser und Spülmittel.
- ✓ Reinigen Sie die WC-Anlage regelmässig.
- ✓ Leeren Sie die Abfalleimer (insbesondere bei Handwaschgelegenheit) regelmässig. Tragen Sie dazu Handschuhe, die Sie sofort nach Gebrauch entsorgen, um das Anfassen von Abfall zu vermeiden.

Aktualisiert 30.4.2020